

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 2.

Samstag 7. Jänner 1928.

Jahrgang XXXVII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 21. September, 12. und 26. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 25. bis 31. Dezember 1927. — Baubewegung vom 4. bis 6. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 21. September 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Leopoldine Glöckel und  
Bawerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Therese Ammon, Adele Bar-  
tisch, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld,  
Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe  
Königstetter, Kopriva, Machat, Pfeiffer,  
Prinke, Schleifer, Marie Schlössinger und  
Stöger; ferner Ob.Stadtpfhyfikus Dr. Böhm, Ob.Sen-  
R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Kieder und Dr. Plant,  
Mag.R. Dr. Wirth, Ob.BauR. Abel und BauR. Ing.  
Steiner.

Entschuldigt: GR. Marie Bod.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

Folgende vom Bürgermeister auf Grund des § 96 des Ver-  
fassungsgesetzes für die Bundeshauptstadt Wien genehmigten Anträge  
werden nachträglich genehmigt:

(Z. 348, M.Abt. 26, 4739.) Die Kosten für unvorhergesehene  
Mehrarbeiten am Dache des Diphtheriepavillons des Mautner-Marx-  
hof'schen Kinderospitals im Betrage von 3300 S werden genehmigt.  
Dafür wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kredit-  
post 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoran-  
schlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinder-  
spital“ (Ausgabsrubrik 325/1) im gleichen Betrage bewilligt und  
auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 366, M.Abt. 26, 5085.) Die Kosten für die gründliche In-  
standsetzung der Schauflächen im Schlosse „Wilhelminenberg“, Wien,  
16. Bezirk, mit dem Kostenbetrage von 40.000 S werden genehmigt.  
Dafür wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur neueröffneten  
Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“, Detailpost  
„Bauliche Herstellungen“, des Sondervoran-  
schlages Nr. 8 „Kinder-  
heime und Kinderherbergen, Kinderheim Schloß „Wilhelminenberg“

(Ausgabsrubrik 307/2) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die  
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. StS.)

(Z. 343, M.Abt. 9, 3489.) Die Kosten für die im Magistrats-  
berichte angeführten Anschaffungen und Herstellungen im Gebäude  
und Garten der ehemaligen Direktion der „Dreamland-Filmge-  
sellschaft“ auf der Hohen Warte zur Unterbringung von Waisenhaus-  
zöglingen im Betrage von 6530 S werden genehmigt. Zur Deckung  
dieses Kostenerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur  
Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“, Detailpost  
„Errichtung einer Zweigstelle des städtischen Waisenhauses auf der  
Hohen Warte im Gebäude der ehemaligen Filmfabrik „Dreamland“,  
des Waisenhauses Hohe Warte, des Sondervoran-  
schlages Nr. 7  
„Waisenhäuser“ (Ausgabsrubrik 306) in der Höhe von 6530 S  
bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben ver-  
wiesen. Der Magistrat wird beauftragt, zur Deckung der aus der  
Belagsvermehrung des Waisenhauses Hohe Warte sich ergebenden  
Erhöhung der Betriebsausgaben zeitgerecht den erforderlichen Zu-  
schußkredit zu beantragen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 403, M.Abt. 9, 5440.) Die Errichtung einer Kleinkinder-  
abteilung im Zentralkinderheim als Ersatz für die in der Kinder-  
herberge „Am Tivoli“ zur Auflassung gelangende analoge Abteilung  
wird genehmigt. Die Kosten für die baulichen Adaptierungen im Be-  
trage von 20.860 S, sowie die für die notwendige Ergänzung der  
Einrichtung im Betrage von 10.000 S, zusammen im Betrage von  
30.860 S, werden genehmigt. Für diese Kosten werden Kredite für  
das Jahr 1927 in der angeführten Höhe bewilligt, die auf den neu  
zu eröffnenden Detailposten „Bauliche Herstellungen“, beziehungs-  
weise „Inventarananschaffungen“ der Kreditpost 3 „Investitionen und  
Inventarananschaffungen“ des Sondervoran-  
schlages Nr. 8 „Kinder-  
heime und Kinderherbergen, Zentralkinderheim“ (Ausgabsrubrik  
307/2) zu verrechnen sind und auf die Reserve für unvorhergesehene  
Ausgaben verwiesen werden. (M. d. Aussch. V.)

(Z. 413, M.Abt. 26, 5500.) Zur Deckung der Kosten für die  
Wiederherstellung des durch einen Brand beschädigten Pferdestalles  
in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ wird für das Jahr  
1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege-  
und Gartenerhaltung“ des Sondervoran-  
schlages Nr. 21 „Heil- und  
Pflegeanstalten für Geistesranke, Wiener Landes-Heil- und Pflege-  
anstalt „Am Steinhof““ (Ausgabsrubrik 326/1) in der Höhe von  
32.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Aus-  
gaben verwiesen. (M. d. Aussch. V.)

(Z. 405, M.Abt. 9, 4043.) Zur Deckung des aus der Verung-  
der Fahrbahn im Zentralkinderheim sich ergebenden Mehrererfor-  
denisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zu Kredit-  
post 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoran-  
schlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Zentralkinder-

heim" (Ausgabsrubrik 307/1) in der Höhe von 3750 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 394, M. Abt. 13 a, 2007.) Die Beilegung der Leiche des am 5. Juli 1927 verstorbenen Schriftstellers Karl Anzengruber, Sohn des Dichters Ludwig Anzengruber, in dem seinem Vater seinerzeit gewidmeten Ehrengabe Gruppe 14 A, Nr. 1 im Wiener Zentralfriedhofe wird genehmigt. Die auf die Beilegung bezughabende Inschrift ist in unauffälligen Lettern am Sockel des Denkmals anzubringen.

(Z. 412, M. Abt. 9, 6491.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Aufnahme von weiteren 40 Schülerinnen in die Krankenpflegeschule wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlags Nr. 22 „Krankenpflegeschule“ (Ausgabsrubrik 329/2) in der Höhe von 51.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 377, M. Abt. 26, 5221.) Zur Durchführung der Weisigungsarbeiten in der Säuglingsabteilung des Karolinen-Kinderospitals wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit von 2300 S zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabsrubrik 325/1) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 378, M. Abt. 26, 5222.) Für die Malerarbeiten in den Gängen vor den Ärzte- und Schwesterzimmern sowie für die Wandverfliesung im Wartezimmer der Ambulanz im Karolinen-Kinderospital wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabsrubrik 325/1) im Betrage von 1800 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Detailpost „Bauliche Herstellungen“, desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung findet.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 443, M. Abt. 9, 8773.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der Umbuchung von Leistungen, die ursprünglich im Jahre 1927 verrechnet wurden, auf den Kredit pro 1926 wird ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Krankenpflegerinnenenschule im Krankenhaus Lainz“ (Ausgabsrubrik 321/1) pro 1926 in der Höhe von 14241 S bewilligt, der in Ersparungen auf Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Krankenpflegerinnenenschule im Krankenhaus in Lainz“ pro 1926 seine materielle Deckung findet.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 404, M. Abt. 27 b, 4421.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die laufende Instandhaltung der elektrischen sowie der Gas- und Wasserleitungsanlagen in der Kinderübernahmestelle 9, Lustlandgasse 50 wird für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabsrubrik 307/1) in der Höhe von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. StS.)

(Z. 428, M. Abt. 9, 6433.) Zur Deckung der Mehrauslagen für Reinigungserfordernisse wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittaspital)“ (Ausgabsrubrik 325/1) in der Höhe von 13.600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 427, M. Abt. 9, 6482.) Für den Mehrverbrauch an Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim der Stadt Wien (Brigittaspital)“ (Ausgabsrubrik 325/1) in der Höhe von 12.800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 446, M. Abt. 9, 8418.) Die Verminderung der Zahl der vom Lande Steiermark der Gemeinde Wien in der Lungenheilstätte Enzenbach zur Verfügung gestellten Betten von 40 auf 30 ab 1. September 1927 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 454, M. Abt. 9, 7423.) Zur Deckung der sich aus der Erweiterung der Kinderabteilung in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ ergebenden Mehrererfordernisse werden für das Jahr 1927 zum Sondervoranschlag Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe““ nachstehende Zuschußkredite bewilligt: Zur Ausgabsrubrik 324/1 a: ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ in der Höhe von 14.500 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ in der Höhe von 13.000 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ in der Höhe von 16.000 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch“ in der Höhe von 2500 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ in der Höhe von 1000 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ in der Höhe von 500 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ in der Höhe von 500 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 l „Gebäudeerhaltung“ in der Höhe von 12.000 S; ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 m „Inventarerhaltung“ in der Höhe von 2000 S; zur Ausgabsrubrik 324/1 b: ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ in der Höhe von 58.000 S. Sämtliche Zuschußkredite werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 408, M. Abt. 9, 6662.) Für den Mehrverbrauch an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Tschl“ (Ausgabsrubrik 324/1 a) in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 425, M. Abt. 9, 6464.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Belieferung der Anstalten Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, Versorgungshaus Baumgarten, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Pöbbs an der Donau und Zentralkinderheim mit Medikamenten durch die Anstaltsapotheke „Am Steinhof“ wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranken, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabsrubrik 326/1) in der Höhe von 35.000 S bewilligt, der in gleich hohen Mehreinnahmen auf Einnahmekreditpost 3 „Sonstige Einnahmen“, „Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““, Empfangsrubrik 326/1 des obgenannten Sondervoranschlags, seine materielle Deckung findet.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 441, M. Abt. 12, 13791.) Zur Ausgabsrubrik 320/2 „Ueberführungskosten für Infektionskranke“ wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 35.000 S bewilligt, der zur Gänze auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 401, M. Abt. 7, 31671/25.) Dem Magistrat wird gemäß § 101, lit. g des Gesetzes vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, die Bewilligung zur Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen den Bescheid der steiermärkischen Landesregierung vom 30. April 1927, E. Z. 55 Sch. 40/4/27, in der Verpflegungskostenangelegenheit Frik Schmeißer erteilt.

(N. d. StS.)

(Z. 423, M. Abt. 7, 15501.) Zur Deckung des durch die Anschaffung von Lebensmittelvorratskisten für die Kindergärten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 c „Anschaffung von verschiedenen Inventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabsrubrik 311/2) in der Höhe von 220574 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 436, M. Abt. 7, 16585.) Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der Schülerspeisung in den Schulen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit von 1.000.000 S zur Ausgabsrubrik 308/3 „Kosten

der Schülerauspeisung in den Schulen“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 424, M. Abt. 7, 13726.) Der zweite Jahrgang der städtischen Fachkurse zur Heranbildung von Jugendfürsorgerinnen wird durch zehn Vorträge über Tuberkulosefürsorge ausgebaut; er dient vom Schuljahr 1927/28 an einheitlich der Ausbildung der Fürsorgerinnen und Hilfsfürsorgerinnen für die Jugend- und Tuberkulosefürsorge. Gleichzeitig wird der Sonderkurs des Gesundheitsamtes zur vorbereitenden Ausbildung der Tuberkulosefürsorgerinnen aufgelassen.

(Z. 336, M. Abt. 7, 10657.) Das städtische Jugendamt wird ermächtigt, im Schuljahre 1927/28 neuerlich den ersten Jahrgang des „Städtischen Fachkurses zur Heranbildung von Jugendfürsorgerinnen“ zu eröffnen und den zweiten Jahrgang für die Absolventinnen des ersten Jahrganges fortzuführen. Lehrplan und Lehrpersonal bleiben unverändert. Das Unterrichtsgeld wird mit 100 S für den ersten Jahrgang und mit 70 S jährlich für den zweiten Jahrgang pro Schülerin festgesetzt. Das Lehrhonorar für die Vortragenden wird mit 10 S pro Vortragsstunde bemessen.

(Z. 465, M. Abt. 7, 10551/26.) Die Eröffnung je eines Volksschulkindergartens in den städtischen Neubauten 10. Reikreichgasse 105 mit zwei Abteilungen, 11. Lorystraße 42 mit zwei Abteilungen (Wohnhausblock Grillgasse), 19. Philippowichgasse mit einer Abteilung (Wohnhausblock Felix Mottl-Straße) wird genehmigt.

(Z. 419, M. Abt. 7, 15001.) Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der städtischen Kinderübernahmestelle sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 305/1 b „Geld- und Sachbeihilfen“ für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 100.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 400, M. Abt. 8, 33077.) Der Bericht über die Abrechnung der Brennstoffaktion für den Winter 1926/27 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 444, M. Abt. 13, 5768, Z. 409, M. Abt. 13, 5106, Z. 410, M. Abt. 13, 5108.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht von Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 402, M. Abt. 13, 4143.) Ueber Ersuchen der Aufnahmebeamten der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten wird der Beschluß des Stadtsenates vom 26. April 1921, P. Z. 5209, in folgender Weise abgeändert: 1. Gegen den Verzicht auf die Auszahlung der bis 1. August 1927 fällig gewordenen, noch nicht behobenen Entschädigungen von 3 K für die Ueberprüfung und Ergänzung der Transportscheine und den grundsätzlichen Verzicht auf die Auszahlung dieser Entschädigung in künftigen Transportfällen wird den Aufnahmebeamten der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung ein einmaliger Abfindungsbetrag von 3000 S zuerkannt, der je nach der Anzahl der auf jedes dieser Spitäler bis 1. August 1927 entfallenden Krankenförderungen unter den Aufnahmebeamten aufzuteilen ist. 2. Zur Deckung des daraus erwachsenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 18 „Sanitätsbetrieb“ (Ausgabrubrik 322/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. 3. Den Aufnahmebeamten der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten werden probeweise ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung vom 1. August 1927 bis zum Ablauf dieses Jahres als Entschädigung für ihre Mehrarbeiten bei der Einhebung der Krankenförderungsgebühren 6 Prozent der tatsächlichen eingehobenen Gebühren bewilligt, die von der Anstaltsleitung bei der Verrechnung der Gebühren in Abzug gebracht und den Aufnahmebeamten ausgezahlt werden können. Die Gemeinde behält sich vor, nach Ablauf dieser Probezeit die Höhe dieser Entschädigung nach freiem Ermessen neu zu bestimmen oder die Auszahlung überhaupt einzustellen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 417, M. Abt. 13, 4917.) Die Erhöhung der Verpflegungsgebühr dritter Klasse für Frauen in der Volkshausstätte Grimmenstein von 6:50 auf 7 S pro Kopf und Tag und mit Wirksamkeit vom 1. August 1927 wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird

angewiesen, vor Ablauf des Rechnungsjahres 1927 den zur Deckung der voraussichtlichen Mehrauslagen zur Ausgabrubrik 323/2 „Kosten der Unterbringung und Ueberstellung von tuberkulösen Kindern und Erwachsenen in fremden Heilanstalten“ erforderlichen Zuschußkredit zu erwirken.

(Z. 461, M. Abt. 8, 43427.) Der achte allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens ist am Sonntag den 18. Dezember 1927 nach den im Magistratsberichte angeführten Richtlinien abzuhalten.

(Z. 460, M. Abt. 8, 43243.) Die mit Beschluß vom 23. Februar 1927, A. Z. 96, dem Magistrat erteilte Ermächtigung, Personen, die durch ihre Arbeitslosigkeit in Not geraten sind, täglich einen halben Liter Frischmilch für ihre Kinder bis zu sechs Monaten und einen Liter Frischmilch für ihre Kinder bis zum vollendeten ersten Lebensjahre unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wird auf weitere sechs Monate, das ist für die Zeit vom 1. Oktober 1927 bis 31. März 1928 erstreckt. Für die Milchlieferung und den Milchbezug bleiben die bisher geltenden Bedingungen aufrecht. Wegen eventueller Fortsetzung der Aktion über den 31. März 1928 hat der Magistrat von den Fürsorgeinstituten rechtzeitig Anträge einzuholen und dem Gemeinderatsausschusse III zur Beschlußfassung vorzulegen.

(Z. 458, M. D. 5318.) Die Gemeinde Wien widmet für die Hinterbliebenen der anlässlich der Ereignisse am 15., 16. und 17. Juli gefallenen Opfer einen Betrag von 100.000 S. Diefür wird für das Jahr 1927 ein Kredit von 100.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik „Widmung der Gemeinde Wien für die Opfer des 15., 16. und 17. Juli 1927“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(A. d. St. Z.)

(Z. 467, M. Abt. 9, 7673.) Mit Wirksamkeit vom 15. August 1927 wird die Verpflegstaxe für die Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ mit 7:50 S, die Verpflegstaxe für die Kinderübernahmestelle mit 6:20 S festgesetzt. (A. d. GR.)

(Z. 406, M. Abt. 9, 7326.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Anschaffung von drei Nähmaschinen und einer Strickmaschine wird für das Jahr 1927 je ein erster Zuschußkredit zu nachstehenden Detailposten der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/2), und zwar: zur Detailpost 3 „Nähmaschinen“ in der Höhe von 90 S und zur Detailpost „Strickmaschinen“ in der Höhe von 40 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Z. 422, M. Abt. 9, 7179.) Für den Mehrbedarf an Medikamenten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau“ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 4000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 435, M. Abt. 9, 7630.) Für den Mehrbedarf an Unterrichtserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser (Anstalt), Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 341, M. Abt. 8, 27375.) Zur Deckung des durch die Instandsetzung einiger Stiftungshäuser sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 322/4 „Vorschußweise Deckung des Gebarungsabganges aus der Verwaltung der Stiftungshäuser“ in der Höhe von 3936:30 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 411, M. Abt. 13, 5345.) Der Magistrat wird beauftragt, zum Nachlasse nach dem am 21. November 1927 im Versorgungshause Lainz verstorbenen amerikanischen Staatsbürger Matthias Voigner keine Erbserklärung abzugeben, sondern zu veranlassen, daß die Gemeinde Wien den Erfaß der für Matthias Voigner aufgewen-

deten Verpflegskosten in der für Ausländer vorgesehenen Höhe aus dem Nachlasse erhält.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 416, M. Abt. 9, 6432.) Für den Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325) in der Höhe von 6000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 445, M. Abt. 9, 8246.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses der Erziehungsanstalt Eggenburg für Gebäudeerhaltung, Verwaltungskredit, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 i „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 434, M. Abt. 9, 7548.) Für den Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 1600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 452, M. Abt. 9, 8666.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Steigerung des Direkturses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 324/2 a „Seehospiz San Pelagio, Kosten der Unterbringung von Kindern“, Detailpost „Verpflegung“, in der Höhe von 66.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 464, M. Abt. 9, 9464.) Die Verpflegskosten in der Kinderheilstation der Stadt Wien in San Pelagio werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 mit 5.60 S pro Kopf und Tag in der allgemeinen Klasse und mit 10 S pro Kopf und Tag in der Zahlklasse festgesetzt.

(Z. 448, M. Abt. 9, 64.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des vermehrten Stromkonsums und der Strompreiserhöhung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas-, Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 5200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 449, M. Abt. 9, 64.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des Strommehrverbrauches und der Strompreiserhöhung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime (Anstalt), Dekonomie Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 415, M. Abt. 9, 6431.) Für den Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 5900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Leopoldine Glöckl:

(Z. 447, M. Abt. 7, 27609.) Die Mehrausgaben für Gehalte und Löhne an der städtischen Koch- und Haushaltungsschule im Jahre 1926 im Betrage von 4600 S und an der Frauengewerbeschule im Betrage von 7820 S werden genehmigt. Zur Bedeckung dieser Mehrererfordernisse werden für 1926 zwei erste Zuschußkredite, und zwar zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Koch- und Haushaltungsschulen der Stadt Wien 6. Brückengasse und 3. Petrusgasse“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 4600 S und zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 13 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien 5. Mar-

garetenstraße 152 und 16. Abelegasse 29“ (Ausgabrubrik 313/1) in der Höhe von 7820 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 433, M. Abt. 7, 16229.) Zur Deckung des aus kleineren Anschaffungen für die städtischen Frauenberufsschulen sich ergebenden Mehrererfordernisses werden erste Zuschußkredite für 1926 zu folgenden Ausgabrubriken bewilligt: Sondervoranschlag Nr. 12 „Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1) a) zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ 307.44 S, der seine Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 b „Brennstoffe“ desselben Sondervoranschlags findet, b) zur Kreditpost 2 n „Inventarerhaltung“ ein Zuschußkredit von 293.15 S, der seine Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ desselben Sondervoranschlags findet. Sondervoranschlag Nr. 13 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 313/1) zur Kreditpost 2 i „Inventarerhaltung“ ein Zuschußkredit von 759.36 S, der seine Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 f „Unterrichtserfordernisse“ desselben Sondervoranschlags findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 407, M. Abt. 8, 16812.) Den im Magistratsberichte angeführten Bewerbungen werden die Freiplätze der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel in Wien verliehen.

(Z. 420, M. Abt. 7, 16459.) Die Errichtung eines Paralleljahrganges der ersten Klasse des städtischen Kindergartenbildungskurses und die Einführung von Stützkursen wird genehmigt. Zur Deckung des dadurch entstehenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit von 6000 S zur Ausgabrubrik 316/1 „Ausgaben für Fachkurse des städtischen Jugendamtes“, Detailpost „Städtische Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 418, M. Abt. 13 a, 2098.) Für die Errichtung eines Glashauses und die Anlage einer Gärtnerei im Grinzinger Friedhofe nach dem vorgelegten Entwurfsplane wird ein Sachkredit von 15.000 S bewilligt, von dem für das Jahr 1927 ein Teilbetrag von 6000 S unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf Kreditpost 5 „Ausgestaltung der Gärtnereien“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Gärtnerei“ (Ausgabrubrik 333/2) bedeckt ist, während zur Deckung des Mehrererfordernisses von 9000 S für das Jahr 1927 ein dritter Zuschußkredit zur vorgenannten Kreditpost in gleicher Höhe bewilligt und vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Der Magistrat wird beauftragt, falls die beim Betriebe „Gemeindefriedhöfe, Gärtnerei“ im Rechnungsabluß für das Jahr 1926 eingestellte Rücklage für die Ausgestaltung des Betriebes per 17.000 S genehmigt wird, durch Vorweisung obigen Mehrererfordernisses auf diese Rücklage die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten. Die Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 430, M. Abt. 13 a, 2040.) Der ehemaligen Aufseherin des aufgelassenen alten Döblinger Friedhofes Marie Reutter wird anlässlich der wegen der Abräumung dieses Friedhofes erfolgten Enthebung von der Friedhofsaufseherstelle ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine einmalige Abfertigung von 500 S gewährt.

(Z. 438, M. Abt. 13 a, 1795.) In Würdigung der Verdienste des im Jahre 1895 verstorbenen Schriftstellers und Rechtsanwaltes Dr. Leopold Florian Meißner, der in der Gruft Gruppe 27 a, Nr. 2, im Wiener Zentralfriedhofe beerdigt ist, übernimmt die Gemeinde Wien die dauernde Erhaltung und Pflege dieses Gruft. Die Kosten für die erstmalige Instandsetzung des Gruftdenkmals und Gruftbelages sowie der bei der Gruft befindlichen Anpflanzung belaufen sich auf 1800 S und sind dem Friedhofsbetriebe zu refundieren.

(A. d. Aussch. VII.)

(Z. 453, M. Abt. 13 a, 2104.) Aus Anlaß der beabsichtigten Erwerbung von 30 Grabstellen im Wiener Zentralfriedhofe für die Beerdigung von Mitgliedern des Verbandes der christlichen Hausgehilfinnen in Wien, 4. Mayerhofgasse 5, wird von der Anwendung der Bestimmung der Begräbnisordnung, wonach nur Familienangehörige in eigenen Gräbern bestattet werden dürfen, abgesehen. Außerdem wird bei Bemessung der Grabstellgebühren der sonst vorgeschriebene 20prozentige Zuschlag für die Zusammenziehung von Grabstellen nicht eingehoben.

(Z. 301, M. Abt. 13 a, 763.) Zur Deckung der anlässlich der Abschlussarbeiten sich ergebenden Mehrererfordernisse werden für das Jahr 1926 zum Sondervorschlag Nr. 20 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 324/1) Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 52.055 S, dann zur Deckung der unter den Investitionen veranschlagten, jedoch in die laufende Betriebsrechnung zu übernehmenden Auslagen zu der feinerzeit neu eröffneten Kreditpost 2 s „Ausgestaltung der Friedhöfe“ weitere Zuschußkredite, beziehungsweise Kredite von 60.698 S und endlich zur Deckung der im Rechnungsabluß 1926 eingestellten Rücklage, die auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklage“ des vorgenannten Sondervorschlages zu verrechnen ist, Kredite in der Höhe von 92.000 S bewilligt. Die gesamten Mehrererfordernisse von 204.753 S finden ihre materielle Deckung in den auf den Einnahmeposten 1 bis 14 desselben Sondervorschlages sich ergebenden Mehreinnahmen von 97.000 S, wovon 43.800 S auf die Friedhöfe, 25.400 S auf die Feuerhalle, 12.800 S auf die Gärtnereien und 15.000 S auf die Steinmehwerkstätte entfallen, sowie in Minderererfordernissen auf verschiedenen Kreditposten (1 a, b, d, 2 a, b, h, i, k, l, o, p) desselben Sondervorschlages per 108.400 S, wovon 45.400 S auf die Friedhöfe, 27.800 S auf die Feuerhalle, 18.600 S auf die Gärtnerei und 16.600 S auf die Steinmehwerkstätte entfallen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 432, M. Abt. 13 a, 2251.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Gebührenrückvergütungen für der Gemeinde Wien von den Inhabern wieder zur Verfügung gestellte Grabstellen wird für 1927 zur Kreditpost 2 m „Sonstige Betriebsauslagen“ des Sondervorschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) ein erster Zuschußkredit von 15.000 S und zur Abstattung der Körperschaftsfeuertorauszahlung für 1926 und 1927 auf Grund der erst jetzt eingelangten wesentlich höheren Vorschreibung pro 1925 wird zur Kreditpost 2 h „Steuern und Abgaben“ desselben Sondervorschlages Abteilung „Steinmehwerkstätte“, gleichfalls ein erster Zuschußkredit von 4500 S bewilligt. Die Mehrererfordernisse sind in Mehreinnahmen auf Empfangspost 1 „Grabstellengebühren“ des Sondervorschlages Nr. 25, Abteilung „Friedhöfe“, beziehungsweise auf Empfangspost 12 „Verschlußplatten, Urnen usw.“ desselben Sondervorschlages, Abteilung „Steinmehwerkstätte“ bedeckt. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 326, M. Abt. 13 a, 1692.) Die Kosten für die Errichtung von Zubauten zur Leichenhalle in der Gruppe 63 im Wiener Zentralfriedhofe wird auf Grund des vorgelegten Entwurfes im Betrage von 48.000 S genehmigt. Zur Bestreitung dieses Kostenfordernisses wird für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 n „Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen“ des Sondervorschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt, welcher vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Sollte die im Rechnungsabluß für 1926 eingestellte Rücklage von 21.000 S genehmigt werden und das Verwaltungsjahr 1927 mit einem Gebarungüberschuß abschließen, wird der Magistrat beauftragt, zur Entlastung der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben das Kostenfordernis von 48.000 S mit dem Teilbetrage von 21.000 S aus der für 1926 eingestellten Rücklage zu decken und das restliche Kostenfordernis bis zum Betrage von 27.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 zu verweisen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 352, M. Abt. 13 a, 590.) Für die nach dem vorgelegten Entwurfsplan auszuführende gärtnerische Ausgestaltung des zwischen der Simmeringer Hauptstraße und der südlichen ehemaligen Neugebäudemauer gelegenen Teiles der siebenten Erweiterung des Wiener Zentralfriedhofes sowie für die Vergrößerung des dort befindlichen Wagenaufstellungsplatzes wird ein Sachkredit von 20.000 S bewilligt. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird für 1927 ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 2 r „Ausgestaltung des Betriebes“ des Sondervorschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) zu verrechnen und vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Sollte der Betrieb „Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ für 1927 mit einem Gebarungüberschuße abschließen, dann ist die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten und der neue Kredit aus dem Gebarungüberschuße des Jahres 1927, beziehungs-

weise den diesen zugrunde liegenden Mehreinnahmen und Mindererausgaben des Betriebes zu decken. Die Lieferungen sind vom Magistrat im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 350, M. Abt. 13 a, 1829.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Erhaltung, beziehungsweise Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Geräten der Betriebszweige „Friedhöfe“ und „Gärtnerei“ des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ sowie zur Deckung des Mehrererfordernisses für allgemeine Unkosten des Betriebszweiges „Friedhöfe“ werden für 1927 nachstehende Zuschußkredite bewilligt, und zwar: ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 p „Sonstige Erhaltungsausgaben“ des Sondervorschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) in der Höhe von 10.000 S; ein erster Zuschußkredit zur vorgenannten Kreditpost desselben Sondervorschlages, Unterteilung „Gärtnerei“ (Ausgabrubrik 333/1) in der Höhe von 6000 S und ein Zuschußkredit zur Kreditpost 2 i „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervorschlages, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) in der Höhe von 10.000 S. Das gesamte Mehrererfordernis von zusammen 26.000 S findet seine materielle Deckung in den auf Einnahmspost 1 und 2 der Unterteilung „Friedhöfe“ und auf Einnahmspost 7 der Unterteilung „Gärtnerei“ desselben Sondervorschlages zu gewärtigenden Mehreinnahmen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 337, M. Abt. 13 a, 1778.) Zur Deckung des für den Rückkauf von Urnengrabstellen zu erwartenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervorschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Feuerhalle“ (Ausgabrubrik 333/1) ein erster Zuschußkredit von 6000 S bewilligt, der in voraussichtlichen Mehreinnahmen auf Empfangspost 1 „Grabstellengebühren“ desselben Sondervorschlages und derselben Unterteilung seine materielle Deckung findet. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 429, M. Abt. 13 a, 2201.) Für die Einrichtung einer automatischen Telephonanlage in der Zentralfriedhofsverwaltung an Stelle der bestehenden zwei Handbetriebe wird ein Sachkredit von 14.000 S genehmigt. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird für das Jahr 1927 zu einer neu zu eröffnenden Kreditpost 12 „Ausgestaltung der Telephonanlage“ der Investitionen des Sondervorschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/2) ein Kredit von 14.000 S bewilligt, wovon 5800 S auf Friedhöfe, 2000 S auf die Feuerhalle, 4200 S auf die Gärtnerei und 2000 S auf die Steinmehwerkstätte entfallen. Dieser Kredit ist vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Der Magistrat wird jedoch beauftragt, falls die beim Betrieb Gemeindefriedhöfe im Rechnungsabluß für das Jahr 1926 eingestellten Rücklagen für die Ausgestaltung des Betriebes genehmigt werden, durch Verweisung obiger Kosten auf diese Rücklagen die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten. Die Lieferung der automatischen Telephonanlage und die Montagearbeiten werden der Firma Desterreichische Telephonfabrik A.-G., vormals Berliner auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juli 1927 übertragen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 379, M. Abt. 26, 992.) Die infolge eingetretener Lohnerhöhung bei den Instandsetzungsarbeiten an der Schaufläche im Neugebäude des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Liesing verursachten Mehrkosten von 1200 S werden genehmigt. Hiefür wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervorschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Liesing“ (Ausgabrubrik 302/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. V.)

#### Berichterstatte G. H. Sedorfer:

(Z. 390, M. Abt. 8, 32188.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 13. Bezirk wird mit 380 Fürsorgeerats- und 95 Ersatzfürsorgeeratsstellen festgesetzt.

(Z. 457, M. Abt. 8, 42882.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 20. Bezirk wird mit 320 Fürsorgeerats- und 50 Ersatzfürsorgeeratsstellen festgesetzt.

(Z. 462, M. Abt. 8, 38421.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 18. Bezirk wird mit 180 Fürsorgeerats- und 60 Ersatzfürsorgeeratsstellen festgesetzt.

(Z. 463, M. Abt. 8, 41280.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 21. Bezirk wird mit 390 Fürsorgerats- und 30 Ersatzfürsorgeratsstellen festgesetzt.

(Z. 456, M. Abt. 8, 42364.) Die Wahl des Fürsorgerates Anton Marianek zum Schriftführer der 5. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 3. Bezirk wird bestätigt.

## Bericht

über die Sitzung vom 12. Oktober 1927.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel und Wamerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Therese Ammon, Adele Bartisch, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Räte Königstetter, Kopřiva, Machat, Dr. Alma Mokfo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Stöger; ferner Ob-Stadtpfhyikus Dr. Böhm, Ob. Sch. R. Hofer, die Ob. Mag. R. Dr. Karner, Dr. Plank, Dr. Kieder und Dr. Suttner, Mag. R. Schramm und BauR. Ing. Steiner.

Entschuldigt: GR. Anna Grünwald.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 489, M. Abt. 8, 25460.) Für die Verleihung von 185 Hochschulpflichtpenden der Gemeinde Wien werden dem Bürgermeister die im Magistratsberichte angeführten 399 Bewerber in Vorschlag gebracht. (A. d. Bgm.)

(Z. 499, M. Abt. 9, 7420.) Der in der angeschlossenen Gemeindeatsbeilage Nr. 138/27 ersichtliche Antrag bezüglich der künftigen Verwaltung und Führung der Kinderheilanstalt San Pelagio und des Kinderheimes Luffingrande wird genehmigt. (A. d. StS.)

(Z. 440, M. Abt. 26, 6232.) Zur Deckung der Kosten für die zur Verbesserung der Beheizungsverhältnisse in den Belagsräumen des Obdachlosenheimes der Stadt Wien (Heim II) erforderlichen baulichen Herstellungen wird für 1927 ein zweiter Zuschußkredit von 4000 S, Kreditpost 2 b „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 396, M. Abt. 26, 1962.) Zur Deckung der Kosten für den Zubau eines Laboratoriums im Krankenhause der Stadt Wien wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Detailpost „Bauliche Herstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/2) in der Höhe von 16.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 388, M. Abt. 7, 6529.) Zur Deckung des durch die Erweiterung der Kindergärten 16. Arneithgasse 30, 13. Linzer Straße 417 und 2. Schöngasse 2 und Verlegung des Kindergartens 14. Lehnnergasse 4 nach 14. Dablergasse 16a sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zu nachstehenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser, Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) bewilligt, und zwar: Zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ in der Höhe von 32.530 S, zur Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen, Aborte

und Blitzableiter“ in der Höhe von 14.220 S, zur Kreditpost 3 c „Instandhaltung der Heizanlagen“ in der Höhe von 3750 S und weiters ein erster Zuschußkredit für 1927 zu den „Investitionen und Inventaranfassungen“, Kreditpost 3 c „Anschaffung von verschiedenen Inventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/2) von 14.916,50 S. Sämtliche Zuschußkredite werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 374, M. Abt. 8, 30844.) Zur Deckung der durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse und durch die allgemeine Kostlage verursachten Mehrererfordernisse werden folgende erste Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1927 bewilligt: Zur Ausgabrubrik 301/1 a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren“ in der Höhe von 58.000 S, zur Ausgabrubrik 301/2 a „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 1.800.000 S und zur Ausgabrubrik 301/2 c „Geld- und Sachaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen“ in der Höhe von 100.000 S. Die angeführten Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 470, M. Abt. 12, 9775.) Der Abhaltung eines zwanzigstündigen Sanitätsobergehilfenkurses wird zugestimmt. Die Auszahlung eines Entgeltes an die Vortragenden in der Höhe von 7 S für die Unterrichtsstunde wird genehmigt. Der Betrag hierfür ist auf die Ausgabrubrik 319/3 „Sonstige Ausgaben der allgemeinen Gesundheitsfürsorge“ zu verrechnen.

(Z. 476, M. Abt. 13, 5767.) Die im Magistratsberichte angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigung von Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 414, M. Abt. 24, 1786.) Zur Deckung des durch den Einbau einer neuen Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon X des Wiener Versorgungsheimes Lainz sich ergebenden Kostenfordernisses wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 30.000 S bewilligt, der in dem Mindererfordernis auf Ausgabrubrik 302/2, Sondervoranschlag Nr. 5 „Pflegeanstalten“, Kreditpost 3 „Investitionen“ (Notstandsprogramm) seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 485, M. Abt. 9, 7812.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des Mehrverbrauches an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Briggittaspital)“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 6440 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 486, M. Abt. 8, 46374.) Zur Deckung des durch die Eröffnung und den Betrieb der 6. Wärmestube und durch die gesteigerte Frequenz der Wärmestuben sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/3 „Betriebskosten der Wärmestuben“ in der Höhe von 12.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 426, M. Abt. 7, 7939.) Zur Deckung des durch die Anschaffung von neun Pianinos und von Lehrbehelfen für fünf Montessoriabteilungen in städtischen Kindergärten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost Nr. 2 e „Spiel- und Beschäftigungsmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 3500 S und ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost Nr. 3 c „Anschaffung von verschiedenen Inventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

# FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

GASKOCHER

GASBADEÖFEN

AUSSTELLUNGSLOKAL:

GASHEIZÖFEN

GASBÜGELEISEN

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

GASBRATROHRE

GASRADIATOREN

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASKAFFEEHERDE

HEISSWASSERAPPARATE



GROSSKÜCHENANLAGEN

311/2) in der Höhe von 16.650 S bewilligt. Beide Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 494, M. Abt. 7, 10551.) Die Eröffnung je eines Volkshilfsgartens in den städtischen Neubauten 5. Stöbergasse 4 mit einer Abteilung, 10. Troststraße 68 mit drei Abteilungen, 11. Chamgasse mit zwei Abteilungen, 11. Herderplatz mit zwei Abteilungen und 21. Steigenteschgasse mit zwei Abteilungen wird genehmigt.

(Z. 482, M. Abt. 8, 44730.) Der Magistrat wird ermächtigt, nach den im Berichte angeführten Richtlinien unter Annahme des Lieferungsanbotes der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H. „Wihoko“ vom 20. September 1927 im Winter 1927/28 an besonders bedürftige Personen und Familien, insbesondere solche mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen Brennstoffe im Wege der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zur Verteilung zu bringen. Unter Heranziehung des noch aus derselben Aktion im Winter 1926/27 zur Verfügung stehenden Kreditrestes von 39.648.14 S wird zur Deckung der restlichen Kosten im Voranschlage des Verwaltungsjahres 1928 auf Ausgabe rubrik 301/2 e „Holz- und Kohlenbeteiligung durch die Fürsorgeinstitute“ ein Betrag von 100.000 S sichergestellt, wobei ein sich ergebender Restbetrag zur allfälligen Einleitung einer weiteren Brennstoffverteilungsaktion im Winter 1927/28, beziehungsweise einer neuen Verteilungsaktion im Herbst 1928 Verwendung zu finden hat.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 477, M. Abt. 9, 8017.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Umgestaltung des Pavillons III in ein Krankenhaus und des durch die Preiserhöhung für Textilwaren verursachten Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscherehaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabe rubrik 302/1) in der Höhe von 33.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 501, M. Abt. 12, 9518.) Zu Mitgliedern des Unterausschusses zur Förderung des Körpersportes werden die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses GR. Dr. Josef Friedjung, GR. Theresie Ammon und GR. Franz Prinke gewählt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 455, M. Abt. 27 b, 5449.) Zur Deckung der Kosten für die Mehrarbeiten zur Instandsetzung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen im Mautner-Marxhof'schen Kinderspitale, 3. Baumgasse 75, wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderspital“ (Ausgabe rubrik 325/1) in der Höhe von 2000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 473, M. Abt. 9, 4904.) Zur Deckung des aus dem Ankauf einer Kartoffelpflanzlochmaschine für die Dekonomie Eggenburg sich ergebenden Erfordernisses wird für 1927 ein Kredit in der Höhe von

250 S genehmigt, der auf der zu eröffnenden Detailpost „Ankauf einer Kartoffelpflanzlochmaschine“ der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Dekonomie Eggenburg“ (Ausgabe rubrik 309/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 468, M. Abt. 9, 4250.) Die Versicherung der im Freien lagernden Strohvorräte der Erziehungsanstalt Eggenburg gegen Brandschaden bei der Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien auf die Dauer von zehn Jahren wird genehmigt.

(N. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Marie Bodt:

(Z. 475, M. Abt. 9, 7629.) Zur Deckung der Mehrkosten für intensivere Zahnpflege wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabe rubrik 306/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 472, M. Abt. 9, 7856.) Zur Deckung der Mehrkosten infolge Erhöhung des Pauschales für die Wäschereinigung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabe rubrik 306/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(N. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Sedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1927 bestätigt:

(Z. 474, M. Abt. 8, 33435) 9 Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes;

(Z. 478, M. Abt. 8, 40657) Ignaz Gneiß zum Obmann der 11. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk;

(Z. 496, M. Abt. 8, 34291) 15 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes.

(Z. 483, M. Abt. 8, 46121.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 4. Bezirk wird mit 90 Fürsorgerats- und 30 Erfahrfürsorgeratsstellen festgesetzt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 439, M. Abt. 13 a, 2169.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 96 der Stadtverfassung getroffene Verfügung, wonach die Kosten für die Beerdigung der Opfer des 15. und 16. Juli 1927 aus Gemeindemitteln bestritten werden, wird nachträglich genehmigt. Zur Deckung der Kosten im Betrage von 18.000 S wird ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf Ausgabe rubrik 710/4 „Sonstiges“ pro 1927 zu verrechnen ist.

(N. d. Aussch. VII.)

(Z. 484, M. Abt. 13 a, 2599.) Die vom Bürgermeister auf Grund § 96 der Stadtverfassung getroffene Verfügung, wonach zur Bestattung der Leiche des Wiener akademischen Bildhauers Emanuel Pendl von der Gemeinde Wien ein eigenes Grab in bevorzugter Lage

am Wiener Zentralfriedhofe, und zwar das Grab Gruppe 33 F, Reihe 1, Nr. 26, auf die Dauer des Friedhofsbestandes ehrenhalber gewidmet wurde, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter G<sup>re</sup>. Leopoldine Glöckel:

(Z. 471, M. Abt. 9, 7817.) Zur Deckung des aus dem Ankauf von Brennstoffen für die Ferienkolonie in Eisenstadt sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gassergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 380, M. Abt. 26, 4947.) Die Verlegung der beiden Tagräume im Waisenhaus der Stadt Wien, 5. Gassergasse 19, wird genehmigt und zur Deckung des sich dadurch ergebenden Mehrerfordernisses ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gassergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1000 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 466, M. Abt. 24, 2407.) Zur Deckung des durch die Behebung von Gebrechen an der Küchenanlage im städtischen Waisenhaus 19. Hohe Warte 3/5 sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 469, M. Abt. 27 b, 5490.) Zur Deckung der Kosten für die Mehrarbeiten zur Instandsetzung der elektrischen Leitungsanlage im Waisenhaus 8. Josefstädter Straße 95/97 wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 479, M. Abt. 9, 7811.) Zur Deckung der Mehrkosten für Bettenreparatur und Anstrich, Schuhreparaturen und Textilwaren wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gassergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 2450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 365, M. Abt. 8, 11889.) Der Berta Hefert und der Eveline Himmelmayr wird je ein ganzer und der Margarete Matiazzo sowie der Ingeborg Niemann je ein halber Freiplatz an der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines „Wiener Frauenakademie und Schule für freie und angewandte Kunst“ verliehen.

## Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1927.

Vorsitzende: Die G<sup>re</sup>. Leopoldine Glöckel und Grünfeld.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die G<sup>re</sup>. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bodt, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopriva, Dr. Alma Mohr, Pfeiffer, Prinke, Marie Schlöfinger und Stöger; ferner Ob.-Stadtphysikus Dr. Böhm, Ob.-Sen. R. Hofer, die Ob.-Mag.

Re. Dr. Karner, Dr. Planck, Dr. Rieder und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lajch und BauR. Ing. Steiner.  
Entschuldigt: Die G<sup>re</sup>. Schleifer und Wawerka.  
Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schausler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 520, M. Abt. 8, 25460.) Für die Verleihung von 185 Mittelschulstipendien der Gemeinde Wien werden dem Bürgermeister die im Berichte angeführten 549 Bewerber in Vorschlag gebracht.

(Z. 502, M. Abt. 8, 40243.) Der Magistrat wird ermächtigt, im Wege der Fürsorgeinstitute an bedürftige Personen Anweisungen zum Bezuge von Speisen in den dazu bestimmten öffentlichen Küchen an Stelle von Geldunterstützungen zu verabsolgen. Für die Bewilligung des Speisebezuges haben die für die Gewährung von Geldunterstützungen bestehenden Bestimmungen sinngemäße Anwendung zu finden. Die Anbote der „Wöl“, des Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen, der „Mitella“, der Gemeinschaftsküche im 12. Bezirke und der Gemeinschaftsküche österreichischer Eisenbahnbeamter, nach denen sie sich bereit erklären, auf Grund von Anweisungen der Fürsorgeinstitute 0,3 Liter Suppe mit Einlage, 0,3 Liter Gemüse mit Beilagen und 12 Dekagramm Brot zum Preise von 55 g abzugeben, werden genehmigt, ebenso das Anbot des Vereines „Einheit“ auf Abgabe derselben Speisemenge um den Betrag von 45 g und der Suppen- und Teeanstalten auf Abgabe dieser Speisemenge um den Betrag von 52 g, wobei 14 Dekagramm Brot beige stellt werden. Die auflaufenden Kosten sind auf die Ausgabrubrik 301/2 b „Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ zu verweisen. Diese Fürsorgeaktion hat mit 1. November 1927 zu beginnen.

(Z. 504, M. Abt. 12, 16059.) Die im 15. Bezirke, Sorbaitgasse, einzurichtende Tuberkulosefürsorgestelle hat als zehnte städtische Tuberkulosefürsorgestelle mit dem Wirkungsbereiche für den 15. Bezirk zu gelten und ist am 1. November 1927 in Betrieb zu setzen.

(Z. 488, M. Abt. 12, 15395.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Zunahme der behördlich angeordneten Desinfektionen wird für das Verwaltungsjahr 1927 zu nachstehenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 17 „Desinfektionsbetrieb“ (Ausgabrubrik 321/1) je ein erster Zuschußkredit bewilligt, und zwar: zur Kreditpost 1 c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ in der Höhe von 1500 S und zur Kreditpost 2 e „Fuhrwerksauslagen“ in der Höhe von 14.000 S. Der erstangeführte Zuschußkredit hat in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Beheizung und Beleuchtung“ des gleichen Sondervoranschlags und der zweite in Mehreinnahmen auf Empfangspost 1 f „Wert der Fuhrwerksleistungen vom Desinfektionsbetrieb“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Sanitätsbetrieb“ seine materielle Deckung zu finden. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 495, M. Abt. 26, 2066.) In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 24. Mai 1927, P. Z. 2736, mit welchem für die Errichtung einer neuen Unterkunfthütte auf dem städtischen Spiel- und Eislaufplätze am Karl Goldmark-Platz in Ober-St. Veit im 13. Bezirke ein Betrag von 20.000 S genehmigt wurde, wird der erforderliche Betrag statt als Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e „Instandhaltungskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Spiel- und Eislaufplätze“ (Ausgabrubrik 318/1) als neuer Kredit bewilligt, der nunmehr auf die neu zu eröffnende Kreditpost 3 „Investitionen“ desselben Sondervoranschlags (Ausgabrubrik 318/2) zu verrechnen ist. Die Verweisung des vorgenannten Betrages auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bleibt aufrecht. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 491, 516, 528, M. Abt. 13, 7148, 7145, 7608.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigung, beziehungs-

**ZENTRALHEIZUNGEN**  
Warmwasserbereitungs-Anlagen, Gas-,  
Wasserleitungs- u. sanitäre Einrichtungen.  
**FRANZ KORWILL & Co.,**  
Wien, VIII., Josefstädter Straße 7. — Telefon 23-0-86.

„MANUS“, billigster, von den maßgebenden Feuerpolizeibehörden  
bestens empfohlener, praktisch bei aller Art von Bränden  
bewährter, chemischer  
„Handfeuerlöschapparat“ darf in keinem  
Betriebe fehlen  
Ausführliche Prospekte auf Wunsch. 2084  
**„MANUS“-FEUERLÖSCHAPPARATE**  
Telephon 48-8-98 WIEN II., AM TABOR 13 Telephon 48-8-98

weise Nachsicht von Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 503, M. Abt. 26, 5913.) Die Kosten für die Vornahme baulicher Umänderungen im städtischen Schulgebäude 10. Triester Straße Nr. 114 anlässlich der Verlegung des dort untergebrachten städtischen Hortes im Gesamtbetrage von 5300 S werden genehmigt. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrererfordernisses werden folgende erste Zuschußkredite für 1927 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen: Zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ ein Kredit im Betrage von 1820 S, zur Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen usw.“ ein solcher im Betrage von 1710 S und zur Kreditpost 3 c „Instandhaltung der Heizanlagen“ im Betrage von 1770 S, und zwar des Sondervoranschlags Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser“, Unterteilung „Horte“ (Ausgabrubrik 312). (M. d. Aussch. II.)

(Z. 509, M. Abt. 9, 10403.) Die Kosten für den Ankauf eines Kraftwagens für das Kinderheim der Stadt Wien „Wilhelminenberg“ im Betrage von 13.900 S werden genehmigt. Zur Deckung des Erfordernisses wird ein Kredit für 1927 in der gleichen Höhe bewilligt, der unter Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Ankauf eines Kraftwagens“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderheim Wilhelminenberg“ (Ausgabrubrik 307/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 508, M. Abt. 9, 9927.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Anschaffung von Fabrikationsmaterial infolge der zahlreicheren Arbeitsaufträge wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 23 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 330/1) in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der in den gleich hohen Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 1 „Erträge der Werkstätten“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 505, M. Abt. 9, 7853.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der Erhöhung des Abfallbelages wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 500, M. Abt. 9, 7310.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für einige unvorhergesehene Herstellungen wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 515, M. Abt. 9, 10349.) Zur Deckung des aus der Steigerung der Lebensmittelpreise und dem erhöhten Abfallstand sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 41.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 514, M. Abt. 9, 9444.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Anschaffung von Knabenwinteranzügen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser,

Waisenhäuser Josefstadt“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Hedorfer:

(Z. 512, M. Abt. 8, 37476.) Die Wahl von 22 Personen zu Fürsorgeträgern des 13. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1927 wird bestätigt.

(Z. 511, M. Abt. 8, 48177.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 16. Bezirk wird mit 320 Fürsorgeträger- und 100 Erfahrungsfürsorgeträgerstellen festgesetzt.

(Z. 513, M. Abt. 8, 48984.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 17. Bezirk wird mit 300 Fürsorgeträger- und 42 Erfahrungsfürsorgeträgerstellen festgesetzt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 493, M. Abt. 13 a, 2635.) Der Entwurf des Denkmals für das Ehrengrab des Komponisten und Kapellmeisters E. M. Ziehrer in der Gruppe 32 C, Nr. 1, im Wiener Zentralfriedhofe wird samt der geplanten Inschrift genehmigt.

(Z. 507, M. Abt. 13 a, 1369.) In Würdigung der verdienstvollen Tätigkeit des Jng. Anton Waldbogel wird die Erhaltung seiner Begräbnisstätte Gruppe 12 a, Reihe 2, Nr. 4 im Wiener Zentralfriedhofe von der Gemeinde Wien ehrenhalber übernommen.

(Z. 492, M. Abt. 13 a, 2650.) In Würdigung der Bedeutung des im Jahre 1876 verstorbenen Schriftstellers Karl Haffner für das Wiener Schrifttum sieht die Gemeinde Wien von einer Weitervergebung der derzeit verfallenen Grabstätte des Genannten im Wiener Zentralfriedhofe Gruppe 3, Reihe 4, Nr. 41 ab und übernimmt deren Erhaltung auf die Dauer des Friedhofbestandes.

(Z. 490, M. Abt. 13 a, 188.) In Würdigung der Verdienste des verstorbenen Wiener Malers Eduard Kasparides, der in dem eigenen Grabe Gruppe 9 B, Reihe 1, Nr. 68 im Wiener Zentralfriedhofe beerdigt ist, widmet die Gemeinde Wien diese Grabstätte, die derzeit nur eine Laufzeit von 15 Jahren hat, ehrenhalber und kostenlos auf die Dauer des Friedhofbestandes.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 25. bis 31. Dezember 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 9530 q (— 2172), Kartoffeln 9751 q (+ 2008), Obst 5332 q (— 977), Agrumen 16.000 Kisten (— 400) und 3717 q (— 500), Butter 235·5 q (— 14·6), Eier 1.292.900 (— 79.500).

Auf dem Rindermarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 399 Stück Rinder mehr ausgetrieben. Es notierten: Zuländische Ochsen 110 bis 170 g, ungarische 108 bis 190 g, rumänische 110 bis 185 g, jugoslawische 106 bis 175 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 205 g, IIa 175 bis 187 g, Stiere 110 bis 150 g, Rüche 107 bis 140 g, Beinvieh 70 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 265 g, ausgeweidete 200 bis 300 g, Fleischschweine 200 bis 260 g, Fettschweine 210 bis 260 g, Lämmer IIa 160 bis 190 g, IIIa 110 bis 150 g, Schafe im Fell 110 bis 240 g, ohne Fell 100 bis 230 g, Ziegen Ia 100 bis 120 g, IIa 80 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 250 g, Fettschweine 180 bis 225 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind insgesamt 91 Waggons mit 588·3 Tonnen angeliefert worden, somit

## Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings W<sup>w</sup>. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

## Fischer & Pfragner

Dental-Depot

Wien, 7. Bezirk, Neustiftgasse Nr. 137, Fernruf B 37-2-55.

Lieferanten der **SCHULZAHNKLINIKEN** der Gemeinde Wien empfehlen sämtliche Bedarfsartikel für Zahnärzte und Zahntechniker und ihre aseptischen Möbel und Einrichtungsgegenstände bei Neueinrichtung von Zahnkliniken (Offerte auf Verlangen). 2155

um 8 Waggons mit 122,5 Tonnen weniger als in der Vorwoche, dagegen waren die Bahnzufuhren vom flachen Lande an Rindfleisch, Schweinefleisch und insbesondere an Schweinen größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche teurer: Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 380). Schweinsköpfe notierten 140 bis 260 g per Kilogramm. Gegen die Vorwoche sind die Zufuhren am Wildbret- und Geflügelmarkte stark gesunken; die Preise blieben unverändert.

## Baubewegung

vom 4. bis 6. Jänner 1928.

### Gefuche um Baubewilligungen.

#### Neubau.

13. Bezirk: Wohnhaus, Sebastian Kech-Gasse 4/6, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 (59).

#### Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Autodrom, Praterhütte 77, Bauführer H. Luitisch (2).  
 " " Hütte, Wagramer Straße 21, von Elise Schmidt, Bauführer J. Tröster (108).  
 " " Hippodrom, Praterhütte 26, von Karl Rießner, Bauführer Ing. J. Müller (239).  
 11. Bezirk: Kühlanlage, Wiener Kontumazanlage, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 a (254).  
 " " Holzhütte, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 1075/8, von Ernst Seefried, Bauführer Karl Stückler (5860).  
 17. Bezirk: Riegelwandzubau, Rupertusplatz 3, von Dr. Adalbert Oberhauser, Bauführer Anton Trnka (11429).  
 " " Garage, Ladnergasse 39, von Johann Böhm, Bauführer Skrobak (11439).  
 " " Familienhäuschen, Franz Glaser-Gasse 28, von Josefina Bouska, Bauführer Josef Seiler (11446).

#### Abaptierungen.

1. Bezirk: Salztorgasse 5, B. Bruisenbauch (183).  
 4. Bezirk: Favoritenstraße 11, Städtische Straßenbahn (242).  
 6. Bezirk: Mittelgasse 35, Franz Tropper (219).  
 7. Bezirk: Wandgasse 2, C. Wenz (25).  
 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 95, Arch. Franz Kabelac (5890).  
 20. Bezirk: Pappenheimgasse 54, H. Hoffner (53).

#### Parzellierung.

21. Bezirk: Einl.-Z. 896, Ragnan, Freihof, Ragnaner Platz, Kat.-Parz. 1255/2, 1259/1, Spar- u. Kreditgenossenschaft der Gärtner (72).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 4820/27.

### Kanalumbau in der Ruckergasse

von der Bonhgasse bis zur Bohlgasse im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4247 K.

Anbotverhandlung am 20. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 5460/27.

### Kanalneubau in der Cumberlandstraße

von der Aftgasse bis zur Weinzierlgasse im 13. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 12.460 K.

Anbotverhandlung am 20. Jänner, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 4730/27.

### Kanalumbau in der Fugbachgasse

von der Mühlfeldgasse bis zur Darwingasse im 2. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 3816 K.

Anbotverhandlung am 30. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 5080/27.

### Kanalumbau in der Lothringerstraße

vom Beethovenplatz bis zur Johannesgasse im 1. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4229 K.

Anbotverhandlung am 30. Jänner, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

9. Jänner. Wohnhausbau 12. Klährgasse. (M. Abt. 15.) 1/9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Glaserarbeiten (Heft 104).  
 12. Jänner. Wohnhausbau 13. Penzinger Straße. (M. Abt. 15.) 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 1/10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 1).  
 13. Jänner, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Verlegung von Plattenpflasterungen und Wandverkleidungen im städtischen Theresienbade 12. Hufelandgasse 3 (Heft 1).  
 14. Jänner. Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg, Bauteil A—B. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 104).  
 20. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Ruckergasse im 12. Bezirke (Heft 2).  
 — 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Cumberlandstraße im 13. Bezirke (Heft 2).  
 30. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Fugbachgasse im 2. Bezirke (Heft 2).  
 — 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lothringerstraße im 1. Bezirke (Heft 2).

## Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)  
 Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe. 2130

## Kanalbau, Mauer- u. Fußbodenisierungen

nach modernsten Errungenschaften

Spezialbau-Unternehmung

2166

## H. SCHNEIDER, Baumeister

Wien, XVIII., Gutzgasse Nr. 72. — Telephon 14-3-11.

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 12. Längenfeldgasse—Kälbergasse.**

Anbotverhandlung am 2. Jänner.

Es offerierten in Schilling für die Kesselanlage: Ing. Arnold Eckstein 6550; „Dabeg“ 2370; Bauerwerk A.-G. 44.700; John Th. Gramlid 50.830; Wiener Lokomotivfabriks-A.-G. 30.400; St. Jaschla & Sohn 29.820;

für die Kesselspeisevorrichtungen: Schiff & Stern 7133; Ing. Reif & Komp. 2367; „Gefia“ A.-G. 7010;

für die Befohlungs- und Mischentransportanlage: John Th. Gramlid 1029; Czepel & Söhne 770; Ferd. Bauers Nachfolger 849; Julius Fischl 645; Thermochnik 1295;

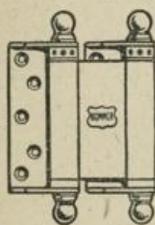
für die Kalt- und Warmwasserreservoir: Wiener Eisenbau-A.-G. 2092; John Th. Gramlid 2044; St. Jaschla & Sohn 2840; Wiener Lokomotivfabriks-A.-G. 2190; Gebrüder Komen 2190; Städtische Werkstätten 2350; L. Gutmann 1829;

für die Wäschereimaschinen und Apparate: Städtische Werkstätten 13.140; Gebrüder Komen 17.276; Ing. Arnold Eckstein 38.850; Karl Wiedstruck 14.560; Ing. Artur Höfer 74.845; Ing. Rudolf Singer 38.493; Desterr. Werke G. A. 74.372; Viktor Novak 10.360; Johann Schmitt 13.580; J. Kraus & Komp. 63.800; L. Strakosch & Bouer 72.09130; Karl Kiefela 14.588;

für die Kunststeintröge und -Platten: Albert Hammer & Johann Reindl 4114; Andreas Steffel 4200; H. Hebdner 3746; „Asra“ Kunststeinfabrik 4785; Studwerk, G. m. b. H., 408799; „Austria“ 4706;

für die Heizungs- und Entnebelungsanlage: „Gefia“ A.-G. 15.600; Heimpel & Besler 16.683; Otto Müller & Komp. 16.690; Ing. Hans Simon 19.900;

für die Rohrleitungen und Ventile: J. Lehsfuß & Komp. 13.20105; Ing. Hans Simon 13.10207; Städtische Werkstätten 13.737; L. Gutmann 14.867; Thermochnik 13.24499; John Th. Gramlid 20.28601.



**Original „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder**  
aus Stahl blank, Messing, Bronze, Tombak etc

Marke von Weltruf  
Nur jene Bänder, welche nebige durch Namens- und Firmenrecht, auch Markenrecht, gesetzlich geschützte Fabrikmarke tragen,

Ges. gesch. dürfen mit dem Namen  
**„BOMMER“**  
bezeichnet werden.  
Baubeschläge jeder Art und Spezialbeschläge



**Woltär & Molnár, Wien, VI., Linke Wienzeile 40. (Tel. 176)**

**Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz.\*)**

Anbotverhandlung am 2. Jänner.

Es offerierten in Schilling (a = mit Ausnahme der Einfahrtsstore und Fahnenstangen, b = Einfahrtsstore und Fahnenstangen): Josef Hamata a 72.39120, b 18.650; „Wiemeg“ a 74.64620, b 19.250; Ignaz Kraus & Komp. a 74.94464, b 19.150; C. H. Ripl & Komp. a 77.562, b 18.300; Siegfried Herschan a 81.440, b 14.040; Wenzel Ritz a 81.53650, b 16.480; Andreas Müller a 105.90020, b 24.650; Heinrich Rotter a 75.11940 b 8850; Karl Nowak a 88.557, b 15.824.

**Neubau von Regenwasserkanälen im 12. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 3. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Alois Holler 1800; F. Dalfasso & J. A. Grattoni 1800; Josef Pinter & Komp. 1880; Alois Zierl & Komp. 1900; R. Kautz & J. Lenz 1900; J. Nicher & A. Gerger 1939; Gottfried Lemböck 1950; A. W. Taufner 1950; Hans Zehethofer 2000; Karl Fritz 2040; Wiener Baugesellschaft 2050; Pittel & Brausewetter 2085; B. Kronsteiner & F. Barta 2150; Mucha & Schnell 2180; Josef Foit 2200; Josef Talacs & Komp. 2200; Josef Lichtendorf 2200; Ing. Langfelder & Komp. 2200; R. Dill & D. Gladt 2250; Josef Janouschek 2280; Bau- und Terrain-A.-G. 2280; Desterr.-ungar. Baugesellschaft 2280; Stephan Totatz 2400;

für die Pflastererarbeiten (in Kronen): Georg Voitl 33.508.756; Julius Stanel 35.549.076; Karl Voitl 36.176.940; Ludwig Piccardi 42.345.000; Karl Piccardi (nicht verwendbares Anbot).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

24. November 1927.

(Fortsetzung.)

Schlesinger-Bensfeld Ferdinand, Buch- und Bilanzrevision sowie Beratungen bezüglich Anlage von Buchhaltungen und gewerbsmäßige Beratung und Auskunftserteilung, mit Ausschluß jeder Vertretung vor Behörden, ferner Erstattung von Privatgutachten in kommerziellen und technischen Angelegenheiten, mit Ausschluß der den Rechtsanwältinnen, Notaren, Patentanwältinnen, Ziviltechnikern und öffentlichen Agenten vorbehaltenen und an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Geisengasse 49. — Schön Leopold, Herstellung elektrischer Starkstromanlagen nach der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 2. Böcklinstraße 56. — Ing Schulz Otto, Handel mit Maschinen und Baugeräten, 3. Landtraber Gürtel 9. — Schwabl Karl, Marktvirtualienhandel, 3. Großmarkthalle. — Swoboda Maria, Kleidermachergewerbe, 20. Wintergasse 36. — Tabara Eduard, Verschleiß von Kandidaten, Zuderbäderwaren, Fruchtkästen, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Lerchengasse 21. — Thullner Josef, Handel mit Wein im Gebinden, 3. Landtraber Hauptstraße 148. — Triebnigg Josefa, Uebernahme von Wäsche zum Putzen und Reinigen, 3. Ungargasse 13. — Trümmel Alois, Fleischfeller, 3. Kleingasse 20. — Ullmann Elisabeth, Verschleiß von Kandidaten, Gefrorenem sowie Sodawasser mit und ohne Fruchtkästen, 3. Lisz-gasse 2. — Verein der Museumsfreunde in Wien, Konzession zu der an nicht öffentlichen Orten angebotenen Versorgung von Führerdiensten in den Wiener Museen unter Verwendung von Hilfspersonal, 3. Reissnerstraße 32. — Vieh-Exportgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhr sowie Vertrieb von Pferden und Zuchtvieh, 9. Freiheitsplatz 14. — Weinhauser Josef, Buch- und Bilanzrevision, 3. Krummstraße 2. — Weiß Karl, Gemischtwarenhandel, 19. Hardt-gasse 7. — Widenberg Elisabeth, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, 19. Heiligenstädter Straße 43. — Wildner Karl, Zuderbäcker, 9. Goltzgasse 8. — Zimmermann Friedrich, Fleischfeller, 17. Weißgasse 7.

25. November 1927.

Berla Josefina, Alleinhaberin der Firma Josef Zimed, Buchbinder-gewerbe, 7. Hermannsgasse 2. — Brandl Marie, Wäschewarenherzeugung, 16. Bahergasse 10. — Brechelmacher Gustav, Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Bandgasse 41. — Carda Margarete, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 20. Brigittaplatz 22. — Chmel Stanislaus, Maurermeister, 12. Dsmaldgasse 28. — Dachinger Hugo, Handel mit Konfektions-, Wäsche-, Strick-, Wirk- und Modewaren, 16. Luxemburggasse 9. — Dufedau Anna, Fleischverschleiß, 20. Dthmargasse 14. — Dufedau Anna, Selbwarenverschleiß, 20. Dthmargasse 14. — Eisler Walter, Herstellung von elek-trischen Starkstromleitungen nach der Unterstufe (eingeschränkte Nieder-spannungskonzession), 2. Obere Augartenstraße 56. — Esriel Richard, Ver-mittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes, der Pachtung und Ver-pachtung von Realitäten sowie Vermittlung von Hypothekendarlehen (Rea-litätenverkehr), 7. Westbahnstraße 33. — Fenz Stephan, Christbaumhandel, vor dem Hause 7. Museumstraße 7, gegenüber der Parkanlage. — Fehrl Alois, Frietur und Kafeur, 20. Borgartenstraße 88. — Frauer Leopoldine, Damenkleidermachergewerbe, 2. Laborstraße 78. — Ing. Guffich Paul, Alleinhaber der protok. Firma G. Bieler & Komp., chemisch-technische Produkte, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, mit Ausnahme solcher, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) ge-bunden ist, 2. Alliiertenstraße 16. — Kienzl Hermann, Gemischtwarenhandel, 16. Sandleitengasse 43. — Koppensteiner Alois, Gemischtwarenhandel, 7. Neustiftgasse 123. — Kraus Philipp, Lebensmittel- und Konsumwaren-handel, beschränkt, 16. Thaliastraße 75. — Krebs Felix, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Comperzgasse 8. — Lanzer Franz Ferdinand, Han-delsagentur, 9. Dietrichsteingasse 10. — Lind Johann, Ledergalanteriewaren-herzeugung, 15. Witzelsberggasse 27. — Neumann Marie, Kaffeechankon-zession (Dufett), 13. Karl Goldmarkt-Platz (Arbeitertennis- und Eislauf-



**STEYR - KUGELLAGER**  
und  
**ROLLENLAGER**

das österreichische Präzisionserzeugnis.

**STEYR - WERKE A. - G.**

Kugel- und Rollenlager-Abteilung:  
Teinfaltstraße 7. Wien, L. Schenkenstraße 8-10.

platz). — Kobyl Johann, Musiker, 21. Bruchhausen, Birnedergasse 4. — Obnerorg Rosa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Seegasse 13. — Reinwein Ferdinand, Gastwirts-konzession, 3. Mohsgasse 21. — Rozenberg Nordlo, Schuhoberteilhersteller, 2. Ybbsstraße 27. — Schröder Karl, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten aller Art, 20. Hannovergasse 19. — Schuler Paula, Handel mit Luftkissen, 7. Neubaugasse 71. — Schwarz Lina, Wäschewarenherzeugung, 16. Hubergasse 6. — Stepanek Ludwig, Kleidermacher, 2. Schüttelstraße 69. — Stiefny Anna, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Lerchenfelder Gürtel 7. „Tewega“, G. m. b. H., Konzession zur Herstellung von Arzneimitteln und Drogen für den tierärztlichen Bedarf und den Handel mit diesen Waren, 3. Kolonitzgasse 2a. — Offene Handelsgesellschaft Ludwig & Hans Toch, Wildbret- und Fischhandel, 7. Schottenfeldgasse 3. — Trotberger Rudolf, Mietgarage, 16. Sulmgasse 17. — Wassermann Jakob, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Lilienbrunnengasse 20. — Wokaun Marie, Handel mit Brennmaterialien, 16. Eßfingerasse 3. — Zahradnik Franziska, Christbaumhandel, 9. vor dem Franz Josef-Bahnhof, Antunftsseite. — Zollman Rosa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Servitengasse 21.

## 26. November 1927.

Cerny Franziska, Gemischtwarenhandel, 7. Lindengasse 47. — Eckl Franz, Lastfuhrwerk, 20. Leitthustraße 22. — Gasserlid Leopoldine, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 11. Simmeringer Hauptstraße 179. — Glimberger & Komp., G. m. b. H., Nachfolger J. Kral & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Maschinenbestandteilen und technischen Artikeln, 13. Hütteldorfer Straße 153. — Offene Handelsgesellschaft Groß & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Lederwaren, 6. Windmühlgasse 14. — Henning Franz, Buchhandel mit Ausschluß des Ladengeschäftes, 7. Seidengasse 3. — Hnojsky Veta, Wiedermachergewerbe, 16. Haberlgasse 19. — Holassy Hermine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Ottatringer Straße 11. — Houdel Franz, Kleidermacher, 16. Eßfingerasse 25. — Hrubec Aloisia, Kleidermachergewerbe, 16. Liebhardtgasse 20. — Huber Wilhelm, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 14. Reindorsgasse 36. — Jaekler Alexander, Juwelier und Goldschmied, 6. Gumpendorfer Straße 104. — Offene Handelsgesellschaft Karl Jirovec & Komp., Tischlergewerbe, 10. Belgradplatz 6. — Leigerschmidt Felix, mechanische Strickerie, 12. Reschgasse 25. — Metella Stephanie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 15. Karl Marx-Straße 4. — Motyka Guntram, Holzhandel, 6. Stumpergasse 22. — Murko Mathilde, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 16. Lindbaurgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft Ferdinand Pölz & Söhne, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 21. Brünner Straße 35. — Niepl Friedrich, Gastwirt, 20. Wasnergasse 17. — Schmidt Maria, mechanische Strickerie, 12. Johann Hoffmann-Platz 15. — Schor Freida, Tuchhandel, 6. Windmühlgasse 7. — Schwarz Julius, Pfadler, 6. Schabelgasse 8. — Schwarz Theresie, Kaffeesiederkonzession, 3. Steingasse 28. — Silbermann Katalia, Trödlergewerbe, 16. Ottatringer Straße 41. — Sjura Martha, Erzeugung von Hausschuhen (Schuhen ohne Lederbestandteile), 14. Rauchfangschergasse 11. — Szabo Helene, Marktfahrergewerbe, 6. Mittelgasse 22. — Thiemer Franz, Handel mit technischen Artikeln und Haushaltungsgegenständen, 16. Konstantingasse 3. — Vogler Wilhelm, Bürstenmacher, 14. Hütteldorfer Straße 81. — Waach Ignaz, Gemischtwarenhandel, 12. Wienerbergstraße 20, Stiege 20, Tür 4. — Werner Johann, Gemischtwarenhandel, 19. Sommergasse 8. — Wiehart Antonie, Gemischtwarenhandel, 13. Lainer Straße 169. — Wimmer Helene, Pfadlergewerbe, 6. Köstlergasse 10. — Winter Emanuel, Branntweinschank- und Teeschankkonzession, 3. Erdberger Lände 12. — Winternitz Julius, Handel mit Alt- und Neuen und Küchengeräten, 12. Weiblinger Hauptstraße 74, Parterre. — Wittich August, Autogaragierung, 13. Neuberggasse 3. — Witzmann Anna, Kaffeeschankgewerbe, 17. Leitermayergasse 27. — Zellner Maria, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 12. Wilhelmstraße 35. — Zipler Theresia, Wäschewarenherzeugung, 14. Märzstraße 58.

## 28. November 1927.

Ligner Rupert, Handel mit Christbäumen, 1. Marienbrücke. — Amon Milada, Marktvirtualienhandel, 2. Markt „Im Werd“, Stand 100. — Arbeitsföderation von Berufsschaffenen in Oesterreich, reg. Gen. m. b. H., Lastfuhrwerksgewerbe, 1. Elisabethstraße 3. — Bedtold Josef Peter, Kaffeesieder, 7. Neubaugürtel 42. — Benedil Charlotte, Alleinhaberin der Firma E. Benedil, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtfotographie, 1. Rotenturmstraße 29. — Bernat Rosa, Handel mit Kanditen und Milch, 4. Waltergasse 10. — Bezic Zvonimir, Bauunternehmer, 19. Döblinger Gürtel 3. — Bergstein Irene, Damenkleidermachergewerbe, 2. Schüttelstraße 71. — Bofch Ottolar, Marktfahrer, 5. Reinprechtsdorfer Straße 2. — Butschek Josef, Glasschleifer, 17. Blumengasse 50. — Cecel Marie, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 5. Reinprechtsdorfer Straße 63. — Creutzberg Albert, Alleinhaber „Bedepha“, Vertrieb deutscher pharmazeutischer Produkte Creutzberg & Komp., Handelsagentur, 1. Wiberstraße 15. — Dietmaier Marie Eleonore, beschränkter Lebensmittelhandel, 10. Steudelgasse 24. — Eizinger Alice, Modistengewerbe, 8. Lange Gasse 13. — Englisch Antonie, Gastwirts-gewerbe, 13. Singer Straße 182. — Faschingbauer Maria, Handel mit Papier-, Schreib-

und Zeichenrequisiten, Merkantildruckorten, Haushaltungs- und Toiletteartikeln, 1. Doblhoffgasse 5. — Feichtinger Pauline, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Kots, 4. Schwindgasse 18. — Felberbaum Adolf, Verkaufsniederlage der in Pottendorf, Esterhazygasse 221, betriebenen fabrikmäßigen Erzeugung aller Sorten Waren aus Zelluloid, Horn und ähnlichem Rohmaterial (Kämme, Haarschmud, Fächer, Knöpfe, Rauchrequisiten und aller in dieses Fach einschlagender ähnlicher Artikel), 2. Am Donaukanal, Dianabadufer. — Feldmann Josef, Alleinhaber der Firma Feldmann & Komp., Wirtwarenerzeugung, 6. Kasernengasse 10. — Fiala Sophie, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Behandlung zu Heilzwecken, 1. Kathausstraße 8. — Finster Anton, Handel mit Schloßern und Türsicherungs-vorrichtungen, 1. Tuchlauben 23. — Freystadt & Jung, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Fleischmarkt 1. — Freystadt & Jung, offene Handelsgesellschaft, Handels-agentur, 1. Fleischmarkt 1. — Fuger Magdalena, Verschleiß von Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 10. Antonplatz 5. — Germ Josef, Gemischtwarenhandel, 16. Brunnengasse 53. — Glaser Georg Ernst, Alleinhaber der Firma Mag Stutekly & Komp., Handel mit Fahrrädern, Motorradernzubehör und Ausrüstungsgegenständen, 1. Stubenring 6. — Gottwald Alois Franz, Handel mit Wäsche- und Wirtwaren sowie mit Bekleidungsartikeln, 5. Laurenzgasse 24. — Guttmann & Fekete, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wirtwaren, 1. Freyung 1. — Heim Eduard & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Postwertzeichen für Sammler und philatelistischen Bedarfsartikeln, 1. Brandstätte 3. — Hofbauer Josef, Fleischhauer, 19. Kahlenberger Straße 15. — Hrubý Johann, Christbaumhandel, 13. Drastovichgasse 7, Gasthausgarten. — Hüther Johann, Bildhauer, 5. Siebenbrunnengasse 17. — Jng. Jacob Ferdinand, Laden von Akkumulatoren und Reparatur an solchen bei Verwendung von Fertigteilen, 4. Schäffergasse 13 a. — Jakob Otto, Handels-agentur, 2. Negerlegasse 1. — Jandl Walter Mauriz, Musiker, 1. Naglergasse 15. — Jung Karl, Gemischtwarenhandel, 5. Rechte Wienzeile 45. — Kaim Herta, Handel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, 8. Josefstädter Straße 35. — Mr. Kalmus & Komp., Pharmazeutische Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermittelhandel, 1. Ballgasse 6. — Offene Handelsgesellschaft Kamper & Preuner, Baumeistergewerbe, 4. Wiedner Gürtel 28. — Kantor Franz, Handel mit Seife und Preßerzeugnissen, die lediglich den Bedürfnissen des Gewerbes, Verkehres, häuslichen oder gefelligen Lebens dienen, 1. Fächersteige 4. — Klimberger Theresia, Pferdekommissionshandel, 2. Afrikanergasse 11. — Köhler Heinrich, Bücherrevision, 6. Mittelgasse 6. — Konfektion Max Frenkel & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1. Werbertorgasse 15. — Kopřiva Werner, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 19. Döblinger Hauptstraße 42. — Krones Otto, Handel mit Musikinstrumenten, 6. Rauniggasse 1. — Lehnert Johann, Lebensmittelhandel im großen, 4. Karlsplatz 7. — Liffit & Brinz, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1. Bauernmarkt 21. — Michael Limberger, Uebernahme von Kleidungsstücken, Ueberrocken, Stöcken, Regen- und Sonnenschirmen und Ueberziehen zur Aufbewahrung, 1. Kohlmarkt 8/10 (Café Pucher). — Machly & Komp., offene Handelsgesellschaft, Weinhandel, 4. Wehringergasse 29. — De Martin Raphael, Alleinhaber der protokollierten Firma Franz de Martins Söhne R. & K. de Martin, Marmorwarenerzeugung, 5. Margaretenstraße 59. — Merö Julius, Handel mit Getreide und Landesprodukten, 2. Aupernbrückengasse Nr. 2. — Mlynek Leopold, Christbaumhandel, 8. Josefstädter Straße 47. — Kommanditgesellschaft A. Müller & Komp., Verkauf mittels Automaten von hygienischen Schutz- und Desinfektionsmitteln zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten, mit Ausschluß jener, die an eine besondere Bewilligung gebunden sind, 1. Wollzeile 25. — Müller Jakob, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Gerstlgasse 10, Hütte. — Nassau Marianne, Handel mit Schneider- und Modistenzugehör, 8. Josefstädter Straße 52. — Neuwirth, Smichel & Komp., Mechanikergewerbe, 12. Hegenborfer Straße 61. — Rukdorfer Vinzenz, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln

## „RABBIT“

der beste und billigste Mörtelzusatz



zum MAUERN und PUTZEN bei

**FROST!**Staats-Ehrendiplom  
vom Bundesministerium für Handel und VerkehrTel. 30-309 **F. RAAB** Tel. 30-309  
Chem.-Bau techn. Produkte,  
Wien, XIV/2, Avedikstr. 23

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

# LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

## F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Quellenstraße 130. — Oesterreichische Gesellschaft für Energiewirtschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, insbesondere Großhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 1. Rudolfplatz 11. — Pfohl Ferdinand, Handel mit Christbäumen, 1. An der St. Peter-Kirche. — Böschl Maria, Modistengewerbe, 1. Schulerstraße 1/3 im Durchgang. — Pohl Othmar, Handelsagentur, 4. Schelleingasse 52. — Pollak Emilie, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Spiel-, Textil-, Wirt- und Strickwaren, Haus- und Küchengeräten, Radio-, Wasch- und Haushaltungs- sowie Bekleidungsartikeln, 13. Testarellgasse 24. — Primes Johann, Friseur, 5. Obere Amtshausgasse 39. — Rappaport Josefine, Handel mit Textilwaren, 2. Heinestraße 3. — Reich Adolf, Wäschwarenerzeugung, 1. Wertortgasse 2. — Richter Reinhold, Photographengewerbe, mit Ausschluß der Porträtphotographie, 17. Weißgasse 37. — Rubin Aron, Trödler, 13. Miffindorfstraße 2. — Santulik Agnes, Fragnergewerbe, 4. Goldeggasse 25. — Scheidlin Johanna, Modistengewerbe, 1. Lichtenfelsgasse 7. — Schentl Johann, Uhrmacher, 1. Doblhoffgasse 9. — Scheubner Alexander, Handelsagentur, 10. Lagenburger Straße Nr. 24. — Schinko Anton, Anfertigung von zeichnerischen Reklamentwürfen, 7. Zollerstraße 8. — F. Schlammerdinges Söhne, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßiges Kürschnergewerbe, 19. Rutzgasse 105. — Schwarz Klara, Modistengewerbe, 2. Sternedplatz 14. — Schwarz Theresie, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, 4. Schleifmühlgasse 13. — Seifert & Komp., Seifenherstellungsgewerbe, 10. Quellenstraße 20. — Seitz Johann, Alleininhaber der Firma M. Seitz, Holzhandel, 19. Billrothstraße 36, Lagerplatz 19. Rampengasse 1. — Sieberth Johann, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Favoritenstraße 19. — Sieb Rudolf, Gemischtwarenhandel, 13. Wagnergasse 16. — Simon Paul, Handelsagentur, 1. Ehlinggasse 10. — Singer Karoline, Modistengewerbe, 4. Belvederegasse 37. — Ing. Stein Moritz Fritz, Führung eines technischen Büreaus

behufs Beratung und Beaufsichtigung von Betrieben hinsichtlich der Dampf-wirtschaft, 8. Albertgasse 54. — Dr. med. Steinhaus Oskar, gewerbsmäßiges Zusammenstellen, Evidenzhalten, Nachforschen und eventuelles Erteilen von Auskünften auf dem Gebiete der Literatur, 8. Lange Gasse 63. — Strobl Franz, Handel mit Metallwaren, Halb- und Fertigfabriken, 7. Urban Lotis-Platz 5. — Stuhlhofer Franz, Kleinerwerblich von Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfes, beschränkt, 7. Sandlgasse 50. — Stuhlitz Josefa, Feilbieten von Artikeln der Land- und Forstwirtschaft im Umherziehen; für das Gemeindegebiet von Wien beschränkt auf das Feilbieten von Haus zu Haus von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 10. Leibnizgasse 34. — Svarovsky Johann Kleidermacher, 16. Neulerchenfelder Straße 65. — Tenenbaum Moritz, Handel mit Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, 1. Parkring 12.

(Das Weitere folgt.)

## „KOSMOS“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Wien, 1. Bezirk, Börsegasse 7-9.

Golderöffnungsbilanz per 1926

(In Schilling).

Aktiva: Kassastand 46.231.36, Bankguthaben 126.138.43, Wertpapiere 4925.32, Hypothekendarlehen 15.50, Rückversicherer 153.631.56, Ausstände 246.617.36, Debitoren 41.365.08. — Passiva: Prämienreserve 237.863.70, Schadenreserve 66.550.13, Rückversicherer 70.393.45, Kreditoren 83.005.35, unbehobene Dividenden 6120.81, Aktienkapital 120.000.—, Sicherheitsreserve 34.991.17.

Rechnungsabschluss pro 1926

(in Schilling).

Betriebsrechnung: Einnahmen: Prämienreserve 237.863.70, Sicherheitsreserve 34.991.17, Schadenreserve 66.550.13, Prämieinnahme 454.770.81, Zinsen 9280.53, andere Einnahmen 143.327.57. — Ausgaben: Schadenzahlungen 102.353.23, Regieauslagen 424.906.43, andere Ausgaben 28.553.84, Schadenreserve 70.266.28, Prämienreserve 253.551.79, Sicherheitsreserve 34.991.17, Ueberschuß 32.161.17.

Bilanz: Aktiva: Kassastand 50.295.79, Bankguthaben 176.377.18, Wertpapiere 4925.32, Hypothekendarlehen 15.50, Rückversicherer 107.246.63, Ausstände 275.061.61, Debitoren 34.444.21. — Passiva: Aktienkapital 120.000.— Sicherheitsreserve 34.991.17, Prämienreserve 253.551.79, Schadenreserve 70.266.28, Rückversicherer 68.764.65, Kreditoren 68.255.37, unbehobene Dividenden 375.81, Ueberschuß 32.161.17.

Rechenschaftsberichte liegen bei der Gesellschaft, Wien, 1. Bezirk, Börsegasse 9, zur Einsichtnahme auf und werden auf Verlangen gegen Ersatz der Druckkosten ausgefolgt.

2199

DEKORATIONS- UND ZIMMERMALER

## MARTIN SCHEFCIK

Gegründet 1905 Spezialist in Plastik, Moderner und Marmoralelei Telephone 67-1-34  
Bureau und Wohnung: XVI., Thaliast. 88, I. Stiege, I. St. 15  
Magazine und Werkstätte: XVI., Klausg. 33 2140

## Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.  
Kaltasphalt „Gerassol“.

## JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beideter Schätzmeister und Sachverständiger  
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER  
Gegründet 1872 Telephone 39-0-46

Bureau: Kaiserstr. 123 Wien, VII. Musterlager: Neubaug. 75

Fernsprecher 50-3-33 **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher 59-4-86  
Wien, V., Schönbrunner Straße 13

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL, Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Ausgüsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen, KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE, DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.  
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

## GEORG HENGL :-: Stadtmaurermeister

Wien, XVII. Bez., Roggendorfgasse Nr. 1

Telephone 20-7-13. 2054 Telephone 20-7-13-

Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

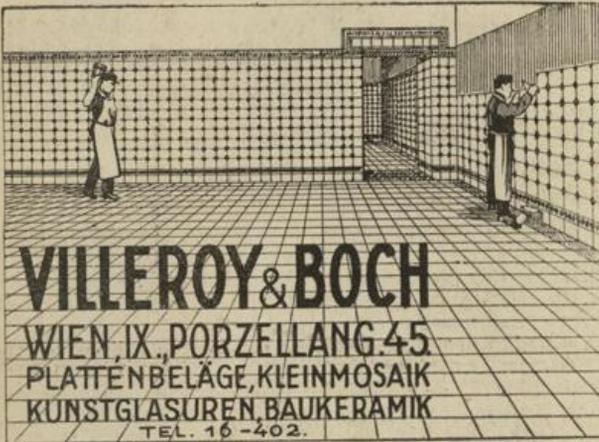
TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsstüren

## ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.



1994

**VILLEROY & BOCH**  
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45  
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAIK  
KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK  
TEL. 16-402.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

## Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,  
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

## ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19  
für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen,  
Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

## Trockenlegung feuchter Mauern

durch strömende Luft bei alten und neuen Bauten nach den in- und ausländischen Patenten des Ing. Ludwig Motzko, Wien I., Judenplatz 2.

Ausführungsberechtigt in ganz Oesterreich: Stadtbaumeister 2131

Albrecht Michler, Wien, I., Wildpretmarkt 2, Fernspr. 66-0-88.

Unterlizenzen werden für das Inland, Lizenzen für das Ausland erteilt.

## Oesterreichisch-Alpine Montagesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.  
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohren, Gießereiroh-eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.



## „TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20.

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche  
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe  
„Tetra“ elastische Ideal-Binde  
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche  
„Tetra“ Monatsbinden



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

## „Silex“ Hoch- und Straßenbau

Gesellschaft m. b. H.

Wien XVI., Huttengasse 29-33

Telephon 33-0-23

Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege  
in Teer- und Bitumen-Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

## S. LAUFER XVII., Malirschgasse 19. XVII., Hernalser Hauptstraße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.

Alle Arten Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezialwerkstätte für

„OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u. deren Reparaturen. — Autogene Schweißung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungserleichterungen.

## BAUTISCHLEREI

## ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSDORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. 10-3-29

2021

## Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11.

Turnergerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turnergeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparatursarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telefon 18-1-46.

## Unternehmung für Holzimprägnierung

Tränkungsanstalten in Enns, Zeltweg, Stainach, Flaurling

G. LOEWENFELD

Wien I., Singerstraße 8

Schwellen, Maste, Telegraphenstangen und sonstige Hölzer 1997

Telephon 74-2-93 Postsparkassen-Konto 4155 Tel.-Adr. „Imprägnierung Wien“

## JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachten-Bahnhof	liefern prompt zu billigsten Preisen:	Fernsprecher: 95-2-88
	<b>Portlandzement, Heraklithbau- platten und Hera- klithmaterialien</b>	Drahtanschrift: Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,  
Ges. m. b. H., 2171  
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

„CULLINAN“

## BREVILLIER-URBAN

WIEN Bleistiffabrik GRAZ  
Kauft österreichische Bleistifte!

2188

## Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.  
TELEPHON NR. 72-0-72 UND 72-0-95.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen. 2014

SIROCCO-WERK White, Child & Beney  
Ges. m. b. H.

Wien X., Troststraße Nr. 11 :-: Telephon Nr. 54-1-92 2028

„Sirocco“ Luftpropeller, Zentri-  
fugal-Ventilatoren, „Pionier“  
Ventilationsanlagen, Kältemaschinen  
Lüftung, Kühlung, Trocknung, Staubabsaugung

## GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,  
Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-  
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem  
Quantum, Schotter, Sand, Riesel, Holzägewerk in Mauthausen. 2056

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18  
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

## LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER  
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN 2080

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22  
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFLDER STR. 79, TEL. 10-3-39

## A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.  
Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.  
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.  
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.  
Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI. 2026

## Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen  
Ventilationsanlagen  
Trockenanlagen 2096

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

## Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und  
Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-  
deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-  
und Basaltsteinbrüche 2097

## Presskies-Dachpappeneindeckungen

Asphaltierungen in solider gewissenhafter Ausführung

## Franz Guckler

Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33. — Telephon 56-4-92. 2164  
Erstklassige Referenzen, Prospekte und Vertreterbesuche kostenlos

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37.

## Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 2016 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

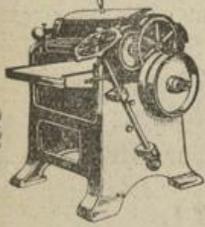
Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

# BETTDECKEN, KOTZEN, Strohsäcke, Kopfpolster,

Leintücher, Handtücher, Wisch-, Staub- u. Reibtücher, Arbeiterschürzen, Arbeiterschutzkleider.

F. KALIWODA & SOHN, Wien, III., Hetzgasse 27 — Seidlgasse 3.  
Gegründet 1857. 2169 Telephon 92-1-88.

**MARCHEGGER**  
 Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.  
 Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★  
**Tischlereimaschinen**  
**Vollgatter**  
**Ziegeleimaschinen**  
**Kesselbekohlungsanlagen**

KOMMANDITGESELLSCHAFT  
**OTTO JANECEK & CO.**  
 WIEN, XVI., FESZTGASSE NR. 2 — TELEPHON 65-9-65  
**KANALISIERUNGEN**  
 PFLASTERUNGEN, WANDVERFLIESUNGEN  
 BAHNLAGER: WIEN, OSTBAHNHOF

**PLUTO STOKER COMPANY**  
 K. & F. Weiß  
 WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88  
 Mechanische Feuerungen, System  
**PLUTO STOKER**  
 Selbstätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch.  
 Größte Regulierfähigkeit.  
 Künstliche Zugsanlagen. Kesselspewasser-Entgasungsanlagen.  
 Luftvorwärmer.

**JOSEF STUCHLY**  
 Tischlermeister  
 Spezialfabrik zur Erzeugung aller Gattungen **runder und gekehlter**  
**Stiegegriffe** aus allen Holz-Arten. — Kehlleistenfabrik, Schneide-, Hobel-  
 u. Fräse-Arbeiten zu billigsten Preisen. — Für gediegene Arbeit wird garantiert!  
**Wien, XVI., Huttengasse Nr. 69**  
 Telephon 31-0-43. Gegründet 1894.

**Perlmooser-Zement-**  
**Fabriks-A.-G.**  
 Portlandzement und Romanzement  
**Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.**  
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.



**Karl Hirschfeld**  
 Eigenes Fabrikslager von Gasbadeöfen, Heiß-  
 wasserautomaten, Metallarmaturen für Bade-  
 zimmereinrichtungen und alle Klosettarten.  
**Wien I., Fichtegasse 1a. Tel. 76-7-35.**  
 FABRIK: X., Laxenburger Straße 32. 2172  
 Generalvertreter der Eisen- und Emailwerke  
**Otto Hofmann, Hořowitz.**

**Aufzüge**  
**Baumaschinen**

**F. Wertheim & Co.**  
 Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft  
**Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.**

**Kassen**  
**Sicherh.-Schlösser**

*Hygienisch, wirtschaftlich und zeit-  
 gemäss für moderne Schwimman-  
 stalten sind*  
**Reisert'sche**  
**Badewasser-Reinigungs- und**  
**Sterilisierungs-Anlagen**

**„Gefia“ A. G. Wien I**

**Bauunternehmung**  
**H. RELLA & CO.**  
 Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33  
 Telephon: 23-304, 23-305.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt  
**Hermann Heiland**  
 Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206  
**Leitergerüste**  
**Reformbaugerüste**

ANSTREICHERMEISTER  
**FRANZ JILEK JUN.**  
 WIEN, 16., THALIASTR. 92

**Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft**  
**KERN & CO.**  
 Generalvertretung der Witkowitz Bergbau und Eisenhütten-Gewerkschaft  
 Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. 29-5-50 Serie  
 Lieferung und Lager aller Sorten schmiedeeiserner Röhren, gußeiserner  
 Röhren, Stahlmuffenröhren für Gas-, Dampf- und Wasserleitungszwecke.  
 Offerte kostenlos auf Verlangen.

Maschinenfabrik  
**CARL GOLDEBAND**  
 Teleph. Nr. 58-3-50. Wien, X/1, Gudrunstraße 172. Teleph. Nr. 58-3-50.  
 Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhäng-  
 schneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel:  
 Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller  
 Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-  
 Untergestelle Patent Goldeband.